

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Herrn
Manfred Dittrich
Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt

Telefon +49 (0) 6150/400-1410
(Anrufbeantworter)

E-Mail alw-fraktion@weiterstadt.de

Weiterstadt, den 23. November 2016

Bahnhof Weiterstadt – Baubeginn und Geh-, Rad-, Bus-Erschließung

Sehr geehrter Herr Dittrich,

der Bahnhof in Weiterstadt ist seit Jahren in einem desolaten Zustand und wird entsprechend seiner Bedeutung als Anbindung nach Mainz und Darmstadt nur wenig benutzt.

Zwischenzeitlich hat die Bahn ein Planfeststellungsverfahren zur Sanierung durchgeführt.

Ursprünglich sollte Baubeginn im Jahre 2107 sein. Gemäß Aussage von Bürgermeister Möller in der Stadtverordnetenversammlung im November 2016 soll nun ein Baubeginn für Anfang 2018 von der Bahn vorgesehen sein.

Die Anbindung/Verknüpfung des Bahnhofes mit den Buslinien in Weiterstadt ist abgesehen von einzelnen Stichfahrten an die Nordseite des Bahnhofes nicht gegeben. Eine grundsätzliche Verbesserung dieser unzulänglichen Verknüpfungssituation ist dringend geboten, jedoch nicht in Sicht.

Damit die sanierte Bahnsteiganlage seine Wirkung entfalten kann ist es daher erforderlich, die Erreichbarkeit des Bahnhofes zu verbessern. Primär sollte dies durch optimale Anbindung bezüglich des Umweltverbundes (Geh-, Rad-, Bus-Erschließung) geschehen.

Auch eine gute Erschließung mit dem PKW durch eine ergänzende P+R Anlage auf der Südseite verbessert den Umstieg auf die Bahn.

Wir bitten Sie daher, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung auf zu nehmen:

Wann ist mit dem Baubeginn zum Umbau der Bahnsteige zu rechnen?

Welche Möglichkeiten gibt es zum Ausbau von P+R Plätzen auf der Südseite des Bahnhofes?

In der Antwort ist bitte insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

1. Welche Möglichkeiten gibt es kurzfristig, spätestens bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten der Bahnsteiganlagen die P+R-Situation zu verbessern?
2. Die Eigentumsverhältnisse der „wildern“ Grundstücksflächen unmittelbar an den Bahngleisen, östlich des Bahnhofsgebäudes sind dem Grunde nach aufzuzeigen. Unter welchen Bedingungen können diese Flächen für eine P+R-Anlage genutzt und ausgebaut werden (Eigentum, Kauf, Pacht, Grunddienstbarkeit etc.)?
3. Im Schlussbericht ^{1*} zur NKU Straßenbahnplanung sind P+R-Flächen in einer Variante (Mitfall 1.2; Plan 2.12) im Bereich westlich der Landesstraße L3094, an der Bahnlinie vorgesehen zur Verknüpfung auch mit der Eisenbahn ^{1*}. Unter welchen Bedingungen können diese Flächen für eine P+R-Anlage genutzt und ausgebaut werden (Eigentum, Kauf, Pacht, Grunddienstbarkeit, etc.,)?
4. Welche Finanzierungsmöglichkeiten und in welchem Umfang gibt es z.B. nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, dem Finanzausgleichsgesetz oder andern „Quellen“?
5. Gibt es eine Bedarfsermittlung, ggf. mit welchem Ergebnis; bzw. warum gibt es eine solche Ermittlung nicht?
6. Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Magistrat zur besseren Anbindung des Bahnhofs für ÖPNV-Bahnfahrende?

Mit freundlichen Grüßen



Heinz-Ludwig Petri
(Fraktionsvorsitzender)